

VERKAUFSBEDINGUNGEN (B2C)

1. GELTUNG: Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen **ausschließlich aufgrund dieser Verkaufsbedingungen**, die **integrierter Bestandteil** jedes mit dem Kunden zustande gekommenen Vertrages und jeder an den Kunden gerichteten Willenserklärung sind. **Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt**, dies auch dann nicht, wenn wir diesen in weiterer Folge nicht gesondert widersprechen sollten.

2. VERTRAGSABSCHLUSS: Sofern es sich bei dem zugrunde liegenden Geschäft **nicht** um ein **Verbrauchergeschäft** handelt, müssen vom schriftlichen Vertragsinhalt abweichende Bedingungen in **schriftlicher Form**, zumindest jedoch in Form schriftlicher Auftragsbestätigungen vorliegen, um rechtswirksam zu sein. Wenn wir auch nach dem KSchG an **Zusagen unserer Mitarbeiter** gebunden sein können, wird darauf hingewiesen, dass es unseren Mitarbeitern verboten ist, von diesen Bedingungen abweichende Zusagen zu machen. Außerhalb von Verbrauchergeschäften sind solche **abweichenden Willenserklärungen nur wirksam, wenn sie von uns schriftlich firmenmäßig bestätigt werden**. Unsere **Angebote** sind, außerhalb von Verbrauchergeschäften, nur dann **verbindlich**, wenn sie **schriftlich** abgegeben und als verbindlich bezeichnet werden. **Mündliche oder telefonische Erklärungen sind nur dann verbindlich**, wenn sie von uns **schriftlich bestätigt** werden.

3. KOSTENVORANSCHLÄGE: Sofern es sich bei dem zugrunde liegenden Geschäft **nicht** um ein **Verbrauchergeschäft** handelt und nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist ein Kostenvoranschlag grundsätzlich **schriftlich, unverbindlich und entgeltlich**. Einfache mündliche **Kostenschätzungen sind unverbindlich und unentgeltlich**. Bei Erteilung eines Auftrags im Umfang des Kostenvoranschlags wird das für diesen bezahlte Entgelt gutgeschrieben.

4. PREISÄNDERUNGEN: Die Vertragsparteien sind berechtigt, das vertraglich **vereinbarte Entgelt anzupassen**, wenn sich seit Vertragsabschluss **Änderungen** der zugrunde gelegten **Verhältnisse** ergeben. Änderungen im Ausmaß von **5 % bleiben unberücksichtigt, darüberhinausgehende Änderungen werden im vollen Ausmaß berücksichtigt**. Dies betrifft Erhöhungen und Senkungen des vereinbarten Preises. Als relevante Änderung zählen Erhöhung/Senkung der **Rohstoffpreise & Materialpreise**, Erhöhung/Senkung der **Transportkosten**, Erhöhung/Senkung der **Energiekosten**, **Lohnsteigerung** aufgrund kollektivvertraglicher Lohn erhöhungen, Änderungen relevanter **Wechselkurse**. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Lieferung. Die Klausel findet **keine Anwendung**, wenn die **Leistung innerhalb von zwei Monaten** ab Vertragsschluss **erbracht** wird.

Transportkosten: Die Steigerung der Transportkosten wird **anhand des Transportkostenindex** der WKO berechnet, Ausgangswert ist der zum **Zeitpunkt des Vertragsschlusses** zuletzt veröffentlichte Wert. Der **Anteil der Transportkosten** am vereinbarten Preis wird mit **[2%]** festgelegt, eine Steigerung der Transportkosten hat daher Auswirkungen auf diesen festgelegten Anteil.

Rohstoffpreise & Materialpreise: Die Rohstoffpreise & Materialpreise bestimmen sich aufgrund des von der Statistik Austria veröffentlichten **Großhandelspreisindex (2. Teil Rohholz und Holzhalbwaren/ 1. Teil Möbel, Teppiche, Lampen und Leuchten)**, Ausgangswert ist der zum **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** zuletzt veröffentlichte Wert. Der **Anteil der Rohstoffpreise & Materialpreise** am vereinbarten Preis wird mit **[70%]** festgelegt, eine Steigerung der Rohstoffpreise hat daher Auswirkungen auf diesen festgelegten Anteil.

Lohnkosten: Die Lohnkosten des Auftragnehmers bestimmen sich aus dem **Kollektivvertrag für [Bodenleger]**, Ausgangswert ist der zum **Zeitpunkt des Vertragsschlusses** zuletzt veröffentlichte **Kollektivvertrag**. Der **Anteil der Lohnkosten** am vereinbarten Preis wird mit **[26%]** festgelegt, eine Steigerung der Lohnkosten hat daher Auswirkungen auf diesen festgelegten Anteil.

Energiekosten: Die Energiepreise bestimmen sich im Falle von **Öl oder Gas** nach den **börsennotierten Preisen**, hinsichtlich **Stroms** an den durch die **E-Control veröffentlichten Großhandelspreis**. Ausgangswert ist der zum **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** zuletzt veröffentlichte Wert. Der **Anteil der Transportkosten** am vereinbarten Preis wird mit **[2%]** festgelegt, eine Steigerung der Energiekosten hat daher Auswirkungen auf diesen festgelegten Anteil

5. PLANUNGEN: Entwürfe, Skizzen, Zeichnungen, Planungen und sonstige Unterlagen stellen **unser alleiniges Eigentum** dar. Sie dürfen ohne unsere schriftliche Ermächtigung weder kopiert noch dritten Personen zugänglich gemacht werden. Diese Unterlagen sind auf unser Verlangen unverzüglich zurückzugeben. Pläne dienen zur Orientierung und können nicht alle Details maßstabsgetreu und originalgetreu wiedergeben. **Technische und konstruktive Abweichungen sind jedenfalls möglich**. Stellt der **Kunde Pläne** bei oder macht **Maßangaben**, haftet er für deren Richtigkeit, sofern nicht deren Unrichtigkeit offenkundig oder **Naturmaß** vereinbart worden ist. Erweist sich eine Anweisung des Kunden als **unrichtig**, werden wir ihn davon unverzüglich **verständigen** und ihn um entsprechende **Weisung** ersuchen. Bei **nicht rechtzeitiger** Weisung treffen den Kunden neben den **bis dahin aufgelaufenen Kosten** auch die **Vollzugsfolgen**.

6. MATERIAL: Allfällige **Farb- und Strukturunterschiede** zwischen Massivholz, furnierten Flächen und Kunststoffoberflächen sind **materialbedingt und natürlich**. Genauso sind geringfügige Farb- und Strukturunterschiede bei Metallen, Leder und Stoffen möglich. Die **Pflege- und Betriebsanleitungen** werden bei Lieferung übergeben und sind vom Kunden **unbedingt zu beachten**. Bei Fehlen einer Anleitung verpflichtet sich der Kunde, dies umgehend zu reklamieren.

7. BESTELLTE WARE: Sollten bestellte Waren aus Gründen, die **außerhalb unseres Einflussbereiches** liegen, **nicht mehr lieferbar** sein, werden wir den Kunden benachrichtigen. **Schadenersatzansprüche** sind ausgeschlossen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt.

8. LIEFERZEIT: Vom Auftragnehmer in Aussicht gestellte **Lieferfristen und -termine** sind unabhängig von sonstigen vertraglichen Vereinbarungen **unverbindlich** und stellen nur **voraussichtliche** Zeitpunkte der **Bereitstellung oder Übergabe** dar. Der Auftragnehmer **behält sich ausdrücklich vor**, die **Lieferfristen und -termine** aufgrund **unvorhersehbarer Produktionsstörungen** sowie bei **Problemen** mit der **Beschaffung** von erforderlichen Rohstoffen, Vormaterialien und sonstigen Fremdleistungen, entsprechend **abzuändern**. Die **Überschreitung** von in Aussicht gestellten Lieferfristen und -terminen stellt – insbesondere in Ansehung des Vorbehaltes – **keine Vertragsverletzung** dar und **berechtigen** den Auftraggeber **nicht zum Ersatz** eines allenfalls hierdurch entstandenen Schadens, sofern dieser **nicht auf ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten** des Auftragnehmers zurückzuführen ist. Sofern die in Aussicht gestellten **Lieferfristen und -termine erheblich überschritten** werden, steht dem Auftraggeber nach Setzung einer **angemessenen Nachfrist** die **Möglichkeit** offen, vom Vertrag **zurückzutreten**. Eine **erhebliche Überschreitung** bemisst sich an den vereinbarten Lieferfristen. Bei Lieferfristen **bis zu zwei Monaten** sind Überschreitungen von **mehr als 14 Tagen** als erheblich zu werten. **Ab jedem weiteren Monat verlängert sich die Frist**, in welchem die Überschreitung als erheblich anzusehen ist **um eine Woche**.

9. MONTAGE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN: Die **Kosten für Zustellung, Montage oder Aufstellung** sind im **Verkaufspreis nicht inkludiert**. Einbau und sonstige Montagearbeiten werden von uns zu den jeweils üblichen Regiekosten für Arbeits- und Wegzeit (pro Mann und Stunde) **gesondert verrechnet**. Der Kunde bestätigt uns durch **Unterfertigung des Montagenaachweises** die **ordnungsgemäße Durchführung dieser Arbeiten**. Alle sich im Zuge der Montage ergebenden zusätzlichen Leistungen werden nachträglich verrechnet. Wir führen dabei keinerlei Elektro-, Gas- und Wasseranschlüsse durch. Geräte werden lediglich eingebaut, jedoch nicht angeschlossen. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass der **Zugang zum und der Montageplatz selbst frei** ist. Die Entfernung von Gegenständen in diesen Bereichen ist keinesfalls vom Auftrag umfasst. Sollten dennoch diesbezügliche Arbeiten vom Montagepersonal durchgeführt werden, erfolgt dies gegen Verrechnung, wobei Schadenersatzansprüche aufgrund einer mangelhaften Durchführung solcher Arbeiten ausgeschlossen sind, sofern uns nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist.

10. ZAHLUNGEN: **50 % des Auftragswertes** sind als **Anzahlung** bei Kaufabschluss, der restliche Betrag ist **innen 10 Tagen nach Lieferung** zur **Zahlung** fällig. Sämtliche Zahlungen sind in bar oder

durch Banküberweisung auf das von uns bekannt gegebene Konto spesenfrei durchzuführen. Bei Zahlungsverzug werden **monatliche Zinsen von 1 %** berechnet. **Ungewindete Zahlungen** werden zuerst auf allfällige Kosten, dann auf Zinsen und schließlich auf die Hauptforderung angerechnet. **Unser Lieferpersonal ist nicht berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen**. Bei **Zahlungsverzug** sind wir weiters von allen weiteren Leistungs- und Lieferverpflichtungen entbunden und **berechtigt**, noch ausstehende Lieferungen **zurückzubehalten, Vorauszahlung bzw. Sicherstellung** zu fordern oder nach Setzung einer angemessenen **Nachfrist** vom Vertrag **zurückzutreten**. Im letztgenannten Fall sind wir zur Verrechnung eines **pauschalen Schadenersatzes von 15 % des Rechnungsbetrages** oder nach unserer Wahl des tatsächlich entstandenen Schadens berechtigt. Kommt der Kunde seinen Zahlungen nicht nach, stellt er seine Zahlungen ein oder wird über sein Vermögen Konkurs oder Ausgeliefert eröffnet, so wird die gesamte Restschuld fällig. Bei **Verbrauchergeschäften** gilt dies bei **Ratenvereinbarungen** nur, wenn wir selbst unsere Leistungen bereits erbracht haben, zumindest eine rückständige Leistung des Kunden seit mindestens 6 Wochen fällig ist und wir unter Androhung des Terminverlustes und Setzung einer Nachfrist von mindestens 2 Wochen erfolglos gemahnt haben. **Der Kunde ist bei Zahlungsverzug zur Bezahlung sämtlicher anlaufender Mahn- und Inkassospesen verpflichtet**. Pro **Mahnung** werden € 5,- verrechnet. Wir sind berechtigt, ein **Inkassobüro** zu beauftragen, dessen **Kosten der Kunde** bis zu den in der Verordnung des BMWA in der jeweils geltenden Fassung genannten Höchstbeträgen zu ersetzen hat.

11. VERZUG MIT DER ANZAHLUNG: Bestehen nach Annahme der Bestellung **begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit/Kreditwürdigkeit des Kunden**, was insbesondere dann der Fall ist, wenn eine vereinbarte Anzahlung trotz 8-tägiger Nachfristsetzung nicht vollständig geleistet wird, sind wir berechtigt, nach unserer Wahl entweder **sofortige Barzahlung** des gesamten Auftragswertes oder angemessene **Sicherheitsleistung** vor Lieferung zu verlangen oder vom Vertrag **zurückzutreten**. Wir können **neben dem Ersatz der bereits erfolgten Aufwendungen** ohne Schadensnachweis auch **30 % der vereinbarten Brutto-Auftragssumme** oder nach unserer Wahl Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens begehren.

12. HÖHERE GEWALT: Höhere Gewalt ist ein von **außen kommendes, nicht voraussehbares** und auch durch Anwendung vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt, technisch und wirtschaftlich zumutbarer Mittel **nicht abwendbares**, oder nicht rechtzeitig abwendbares **Ereignis**. Als Ereignis höherer Gewalt **gelten insbesondere** Krieg, kriegsähnliche Zustände, Mobilmachung, Ein- und Ausfuhrverbote, Blockaden, Epidemien/Pandemien, Naturgewalten, außergewöhnliche Witterungsbedingungen sowie **andere unvorhersehbare, außergewöhnliche und unverschuldete Umstände**, wie insbesondere Transportbehinderungen, Betriebsstörungen, Verzögerungen in der Anlieferung von Rohstoffen, Streiks, Aussperrungen und sonstige Arbeitskämpfe, **Rohstoffmangel**, auch wenn sie beim Vorlieferanten des Lieferanten eintreten, gesetzliche Bestimmungen oder Maßnahmen der Regierung oder von Gerichten und Behörden (unabhängig von ihrer Rechtmäßigkeit). Sobald die betroffene Partei von einem Umstand höherer Gewalt Kenntnis erhalten hat, **setzt sie die andere Partei unverzüglich in Kenntnis** und gibt ihr, soweit zu diesem Zeitpunkt möglich, eine **rechtlich unverbindliche Einschätzung** des Ausmaßes und der erwarteten **Dauer ihrer Leistungsverhinderung**. Ist der Auftragnehmer aufgrund höherer Gewalt **ganz oder teilweise** an der Vertragserfüllung **gehindert**, liegt **keine Vertragsverletzung** vor und der Auftraggeber wird von seiner **Vertragserfüllungspflicht** für den Zeitraum und den Umfang, in dem die höhere Gewalt die Leistungserbringung verhindert, **befreit**. Die vereinbarte **Lieferfrist verlängert sich** automatisch um **jenen Zeitraum**, in welchem der Auftragnehmer zur **Leistungserbringung** durch höhere Gewalt **gehindert war**. Der betroffenen Partei entsteht im Hinblick auf jene Vertragspflichten keine Verpflichtung, Schadenersatz zu leisten, es sei denn der Schaden ist auf grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten zurückzuführen. Die betroffene Partei ist verpflichtet, die wirtschaftlich **vertretbaren Anstrengungen zur Begrenzung der Auswirkung** der höheren Gewalt nachweisbar zu unternehmen; sie muss, solange die höhere Gewalt andauert und sobald und soweit bekannt, die andere Partei angemessen über den **aktuellen Stand** sowie über das Ausmaß und die erwartete Dauer ihrer Leistungsverhinderung **informieren**. Der **Auftragnehmer** ist insbesondere **nicht verpflichtet, auf alternative Produkte, alternative Herstellungsverfahren oder alternative Transportmöglichkeiten umzusteigen**, sofern dies mit einer **Kostensteigerung** von über 5% verbunden wäre oder einen erheblichen **Mehraufwand** bedeuten würde. Dauert die Beeinträchtigung durch Höhere Gewalt **mehr als 4 Wochen** an, sind die Parteien **berechtigt**, vom Vertrag **zurückzutreten**.

13. AUFRECHNUNG: Der Kunde ist **nicht berechtigt**, gegen unsere Forderungen welcher Art auch immer mit eigenen Forderungen welcher Art auch immer **aufzurechnen**. Soweit es sich um ein **Verbrauchergeschäft** handelt, **gilt dies nicht, wenn und soweit** die Gegenforderungen des Kunden im **rechtlichen Zusammenhang** mit der Verbindlichkeit des Verbrauchers stehen, **gerichtlich festgestellt oder von uns anerkannt** worden sind.

14. ABNAHMEVERZUG UND STORNO: Nimmt der Kunde die Ware nicht ab, sind wir nach unserer Wahl zu **Vertragserfüllung oder Schadenersatz von 30 % des Brutto-Kaufpreises** berechtigt, dies ungeachtet der Möglichkeit, einen etwaigen höheren Schaden geltend zu machen. Gleiches gilt, wenn der Kunde vor der Bereitstellung der Ware **unberechtigt vom Auftrag zurücktritt**. Ruft der Kunde **auf Abruf bestellte Ware nicht ab**, sind wir berechtigt, vom ersten der auf den Abruftermin folgenden Woche an **Lagerkosten** in der **Höhe von täglich 0,1 % des Brutto-Kaufpreises** zu verlangen. Die obige Regelung zum Abnahmeverzug bleibt davon unberührt.

15. EIGENTUMSVORBEHALT: Wird der Kaufgegenstand vor Bezahlung ausgefolgt, bleibt dieser **bis zur vollständigen Bezahlung** inklusive aller Nebengebühren **in unserem Eigentum**. Dem Kunden ist eine Verpfändung oder sonstige rechtliche Verfügung über die Vorbehaltsware untersagt. Er hat diese ab Übernahme gegen Feuer-, Einbruch- und Wasserschäden zu versichern und die Ansprüche aus diesen Versicherungen bis zum Erlöschen des Eigentumsvorbehalts an uns abzutreten. Sind Waren in **mehreren Verträgen** verkauft, **gelten diese Kauverträge bezüglich des Eigentumsvorbehalts als einheitlicher Vertrag**, sodass das **Eigentum an sämtlichen gelieferten Waren** erst mit der Bezahlung des in den verschiedenen Verträgen vereinbarten **Gesamtkaufpreises auf den Kunden übergeht**. Der Eigentumsvorbehalt gilt ausdrücklich **auch für verbaute und mit einer festen Substanz verbundene Einrichtungsgegenstände**. Bei **Zahlungsverzug** des Kunden sind wir berechtigt, aber nicht verpflichtet, die in unserem Vorbehaltsvermögen stehenden Gegenstände ohne gerichtliche Entscheidung in Verwertung zu nehmen, **freihändig zu verkaufen und uns aus dem Erlös in der Form zu befriedigen**, dass dieser unter Anrechnung sämtlicher Unkosten und Spesen des Verkaufs auf unsere Restforderung angerechnet wird, **ohne** dass dies einem **Vertragsrücktritt** gleichzusetzen ist. Wir sind aber nach Setzung einer angemessenen **Nachfrist** auch berechtigt, vom Vertrag **zurückzutreten** und die Ware nach erfolgtem Rücktritt **weiterzuverkaufen**. Für diesen Fall sind wir zur Verrechnung eines **pauschalen Schadenersatzes** in der **Höhe von 30 % des Rechnungsbetrages** oder aber nach unserer Wahl des tatsächlich entstandenen Schadens berechtigt.

16. GEFAHRENÜBERGANG: Alle Gefahren, auch die des zufälligen Untergangs, gehen im Zeitpunkt der **Erfüllung auf den Kunden über**. Als Zeitpunkt der Erfüllung gilt bei Lieferungen ab Werk der Erhalt der **Nachricht der Versandbereitschaft** **zugleich einer angemessenen Abholfrist von 14 Tagen**, in den anderen Fällen der **Übergang der Verfügungsmacht**. Bei **Selbstabholung** liegt die **Transportgefahr** beim **Käufer**. Für **Verbraucher** gilt Folgendes: Wenn der Unternehmer die Ware übersendet, geht die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung der Ware erst auf den Verbraucher über, **sobald** die Ware an den Verbraucher oder an einen von diesem bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten **abgeliefert** wird. Hat aber der **Verbraucher** selbst den **Beförderungsvertrag** geschlossen, **ohne** dabei eine vom Unternehmer vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nützen, so geht die Gefahr **bereits mit der Aushändigung der Ware an den Beförderer** über.

17. SCHADENERSATZ: Alle Fälle von Vertragsverletzungen (Mängel, verspätete Lieferung etc) und deren Rechtsfolgen sowie alle Ansprüche des Kunden, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund, sind in diesen Bedingungen abschließend geregelt. **Ansprüche des Kunden auf Aufhebung des Vertrags oder Rücktritt vom Vertrag (zB wegen Irrtum oder Verkürzung über die Hälfte) sind daher ausgeschlossen.** Wir haften **nur** für Schäden, die durch **grobes Verschulden oder Vorsatz unsererseits** entstanden sind. Dies gilt **auch für Ansprüche aus vorvertraglichem Verschulden** sowie hinsichtlich aller – auch nachwirkenden – Schutz-, Sorgfalts- und Aufklärungspflichten. Weiters gilt **dies für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind** wie Produktionsausfall, Nutzungsverlust, Verlust von Aufträgen, Regressforderungen von Kunden, entgangener Gewinn sowie für alle anderen mittelbaren oder unmittelbaren Schäden. Bei **Verbrauchergeschäften** gelten diese Haftungsbeschränkungen nicht für Personenschäden und nicht für Schäden an Sachen, die zur Bearbeitung übernommen wurden. Produkthaftungsansprüche außerhalb des PHG BGBl 1988/99 werden ausgeschlossen.

18. GEWÄHRLEISTUNG: Für Verbrauchergeschäfte gelten die gesetzlichen Regelungen. Diese ergänzend wird vereinbart, dass wir eine **angemessene Verbesserungsfrist von 8 Wochen** in Anspruch nehmen können und dass **nicht wesentliche Nachlieferungen und Nacharbeiten** den Kunden bis zur Erledigung dieser Arbeiten **zum Einbehalt von 3 % der Auftragssumme berechtigen.** **Außerhalb der Verbrauchergeschäfte** gilt Folgendes: Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn eine **schriftliche Mängelrüge binnen 5 Tagen** ab Übernahme beim Verkäufer eingelangt ist. Die Weitergabe der Ware an Dritte gilt als vorbehaltlose Annahme der Ware. Alle **Reklamationen** müssen **genau umschrieben** sein. Verspätet erhobene und allgemein gehaltene Reklamationen werden nicht anerkannt. Der Verkäufer haftet **nicht** für Schäden, die im Zusammenhang mit der **Verwendung oder Verarbeitung der gelieferten Ware** entstehen sollten. Der Verkäufer haftet **nicht** dafür, dass die gelieferte Ware, für die vom Käufer in Aussicht genommenen **besonderen Zwecke geeignet ist, es sei denn, diese Zwecke sind Vertragsinhalt geworden.** Rücksendungen werden nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung angenommen, anderenfalls die Annahme verweigert wird. Unserer **Gewährleistungsverpflichtung** kommen wir nach unserer Wahl durch **gänzlichen oder teilweisen Austausch der Ware oder durch Preisminderung** nach. Auf Verlangen hat der Kunde das beanstandete Produkt **auf seine Kosten unverzüglich zurückzusenden.**

19. GARANTIEZUSAGEN: Sofern wir Garantien zugesagt haben, gelten diese **nur bei sachgemäßer Verwendung** der Produkte, insbesondere fachgerechter Montage und ordnungsgemäßer Pflege. Von der Garantiezusage sind **Abnützungen** jeder Art **ebenso wenig erfasst wie Beschädigungen.** Für von Herstellern zugesagte Garantien gelten deren Garantiebedingungen.

20. EDV-DATEN: Der Kunde nimmt die gesonderte Datenschutzerklärung zustimmend zur Kenntnis.

21. HAFTUNG MEHRERER KÄUFER: Haben sich durch einen **Kaufvertrag mehrere Käufer verpflichtet,** so haften diese für die Erfüllung aller in diesem Vertrag übernommenen Verpflichtungen als **Solidarschuldner** zur ungeteilten Hand.

22. ANZUWENDENDEN RECHT/GERICHTSSTAND: Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss aller Kollisionsnormen, insbesondere des UN-Kaufrechts. Außerhalb von Verbrauchergeschäften ist der Gerichtsstand ausschließlich am Sitz unseres Unternehmens.